

Eric Friedler

MAKKABI CHAI MAKKABI LEBT

Die jüdische Sportbewegung
in Deutschland
1898-1998

Unter Mitarbeit von
Barbara Siebert

Mit 138 Abbildungen in duotone

Inhalt

Makkabi Deutschland <i>Von Theodor Herzl über das Dritte Reich bis zum 21. Jahrhundert</i> <i>Vorwort von Peter Guttmann, Makkabi Deutschland</i>	6
Einleitung *	7
Antisemitismus in der nichtjüdischen deutschen Sportbewegung	10
Das „kraftvolle Judentum“ <i>Bar Kochba Berlin 1898 als Keimzelle der jüdischen Turnbewegung</i>	15
Die Rolle der Frauen in der jüdischen Turnbewegung	20
Von der Jüdischen Turnerschaft zur Gründung des Makkabi-Weltverbandes 1921	27
Gegen Antisemitismus und für Deutschland <i>Der Sportbund „Schild“ des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten</i>	33
Die Blütezeit der jüdischen Sportbewegung	37
Makkabi Hazair <i>Die Verbindung von Sport und Jugendbewegung</i>	52
Die Makkabia <i>Jüdische Weltsportspiele im Geiste Olympias 1932 und 1935</i>	58
Die jüdische Sportbewegung Makkabi in der Zeit des Nationalsozialismus	66
Die Olympiade 1936 <i>NS-Propaganda, Alibijuden und der Ausschluß jüdischer Sportler aus der deutschen Mannschaft</i>	84
Die Befreiung von der „Konzentrationslager-Psychose“ <i>Sport in den „Displaced Persons-Lagern“</i>	94
Makkabi Deutschland <i>Ein jüdischer Sportverband in der Bundesrepublik</i>	102
<i>Anmerkungen</i>	108
<i>Literaturverzeichnis</i>	109
<i>Personenregister</i>	110
<i>Bildquellenverzeichnis</i>	111